



7. SchulKinoWochen Hessen 28. Februar bis 13. März 2013

Unterrichtsrelevante Filme und
vielfältiges Rahmenprogramm



FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN Angebot zur Fortbildung

MODUL 1 | FILMTAG FÜR LEHRKRÄFTE

Schule des Sehens – Filmvermittlung im Unterricht
Montag, 18. Februar 2013

MODUL 2 | FORTBILDUNGSEMINARE

Februar bis Juni 2013

MODUL 3 | PRAXIS FILMVERMITTLUNG

Filmpädagogische Workshops im Unterricht
Dezember 2012 bis Juni 2013

MODUL 4 | FILMGESPRÄCH IM KINO

28. Februar bis 13. März 2013

Die jeweiligen Module sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und verknüpfen filmtheoretisches Wissen mit Filmpraxis. Lehrkräfte können bedarfsorientiert ein Angebot zur Filmbildung/Filmvermittlung für sich und auch für ihre Schulklasse auswählen.

www.schulkinowochen-hessen.de | hessen@schulkinowochen.de

ANMELDEFORMULAR

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN

Angebot zur Fortbildung

Seminarreihe im Rahmen der 7. SchulKinoWochen Hessen 2013

Bitte beachten Sie die verschiedenen Veranstaltungsorte und Termine der Fortbildungen und senden Sie Ihre Anmeldung an die jeweiligen Ansprechpartner. Weitere Informationen erhalten Sie über die Website www.schulkinowochen-hessen.de und im Projektbüro der SchulKinoWochen Hessen.

Der Filmtag und die Seminare zur Fortbildung sind akkreditiert.

Hiermit möchte ich mich für folgende Fortbildung verbindlich anmelden:

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Schule

Unterschrift

Bitte entsprechend ankreuzen:

MODUL 1

FILMTAG FÜR LEHRKRÄFTE

Schule des Sehens – Filmvermittlung im Unterricht

- Mo, 18. Februar 2013, 08:45–17:15 Uhr** | Deutsches Filmmuseum Frankfurt am Main | Anmeldung senden an: Projektbüro SKW Hessen | Frau Moser Schaumainkai 41 | 60596 Frankfurt/Main | moser@deutsches-filminstitut.de Fax 069 961220-669

MODUL 2

1 | Animationsfilm | Referent: Urs Daun

- Di, 26. Februar 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Marburg
Anmeldung senden an: Medienzentrum Marburg | Frau Herzberger-Boss/
Frau Riedesel | Softwarecenter 1 | 35037 Marburg | Fax 06421 201-123
- Fr, 15. März 2013, 9:00–16:30 Uhr** | Medienzentrum Werra-Meißner-Kreis
Anmeldung senden an: Medienzentrum Werra-Meißner-Kreis | Herr Rudolph
Südring 35 | 37269 Eschwege | Fax 05651 339222
- Di, 07. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Heppenheim
Anmeldung senden an: Medienzentrum Heppenheim | Herr Theel | Walther-
Rathenau-Str. 21 | 64646 Heppenheim | Fax 06252 910647

ANMELDEFORMULAR | Fortsetzung

- Do, 16. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Kassel | Anmeldung
senden an: Frau Schiemann-Koch/Frau Staubesand | Wildemannsgasse 1
34117 Kassel | Fax 0561 7877116

2 | Zu Besuch bei Pixomondo

- Do, 21. Februar 2013, 14:00–16:00 Uhr** | PIXOMONDO STUDIOS GmbH & Co.
KG | Anmeldung bis 06.02.2012 senden an: Evangelische Medienzentrale im
Medienhaus | Rechnergrabenstr. 10 | 60311 Frankfurt am Main
dispo@medienzentrale-ekhn.de

3 | Mit der Schulklasse Filme machen | Referent Urs Daun

- Di, 23. April 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Biedenkopf
Anmeldung senden an: Herr Wolf | Hainstraße 92 | 35216 Biedenkopf (Lahn)
Fax 06461 2864
- Di, 14. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Rheingau-Taunus Service-
stelle Geisenheim | Anmeldung senden an: Medienzentrum Rheingau-Taunus
Servicestelle Geisenheim | Herr Wandrey | Dr.-Schramm-Str.2
65366 Geisenheim | Fax 06128 23499
- Di, 28. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Dieburg | Anmeldung
senden an: Medienzentrum Dieburg | Herr Zieschang | Goethestraße 10-14
64807 Dieburg | Fax: 06071 980552

4 | Standardsituationen im Film | Referent Dr. Thomas Klein

- Di, 07. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienprojektzentrum Offener Kanal
Anmeldung senden an: Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel
Herr Ruda | Rainer-Dierichs-Platz 1 | 34117 Kassel | Fax 0561 92009222

5 | „Wie im richtigen Leben“ – Inszenierte Wirklichkeit(en)

Referent: Dr. Carsten Siehl

- Di, 19. März 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienprojektzentrum Offener Kanal
Gießen | Anmeldung senden an: Medienprojektzentrum Offener Kanal Gießen
Herr Behle | Unterer Hardthof 19 | 35398 Gießen | behle@mok-giessen.de
- Do, 21. März 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienprojektzentrum Offener Kanal
Offenbach/Frankfurt | Anmeldung senden an: Medienprojektzentrum Offener
Kanal Offenbach/Frankfurt | Frau Tepe | Berliner Straße 175 | 63067 Offenbach
Fax 069 82369-101
- Di, 16. April 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienprojektzentrum Offener Kanal
Fulda | Anmeldung senden an: Medienprojektzentrum Offener Kanal Fulda
Herr Strohmam | Unterm Heilig Kreuz 3-5 | 36037 Fulda | kontakt@mok-fulda.de
- Mi, 17. April 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Frankfurt am Main
Anmeldung senden an: Medienzentrum Frankfurt am Main | Frau Schottling
Ostbahnhofstraße 15 | 60314 Frankfurt am Main | Fax 069 94949411

6 | SpielFilmPioniere: Stummfilme vertonen mit Schülern

ReferentInnen: Dr. Andrea Haller, Dr. Julian Namé

- Mi, 13. Februar 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Kassel | Anmeldung
senden an: Medienzentrum Kassel | Frau Schiemann-Koch/Frau Staubesand
Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Fax 0561 7877116
- Mi, 22. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr** | Medienzentrum Wiesbaden e. V.
Anmeldung senden an: Medienzentrum Wiesbaden e. V. | Frau von Haugwitz
Neugasse 15-19 | 65183 Wiesbaden | Fax 0611 313929
info.fortbildungen@wiesan.de

7 | Wer spricht? Zum Verhältnis von Wort und Bild im Film.

Referentin: Bettina Henzler

- Do, 06. Juni 2013, 9:30–17:30 Uhr** | Medienzentrum Kassel | Anmeldung
senden an: Medienzentrum Kassel | Frau Schiemann-Koch/Frau Staubesand
Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Fax 0561 7877116

FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN

Angebot zur Fortbildung

Der Erwerb von Filmkompetenz ist eine elementare Qualifikation im Medienzeitalter.

Das Fortbildungsangebot FILMSEHEN – FILMVERSTEHEN gliedert sich in vier Module. Lehrkräfte können so ein passendes Thema für sich und für ihre Schulklasse auswählen. Die Themen richten sich an die verschiedenen Schulformen sowie Altersstufen, berücksichtigen Vorgaben des Curriculums und orientieren sich am Filmprogramm der SchulKinoWochen Hessen. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche darin zu unterstützen, ihr Filmerlebnis bewusst wahrzunehmen, das Gesehene emotional zu verarbeiten und die Besonderheiten filmischen Erzählens zu erkennen.

Tandem Filmvermittlung: Die ReferentInnen sind Fachkräfte aus der Filmwissenschaft, Filmpädagogik und Schulpädagogik. Sie beziehen sich auf Anforderungen schulischen Lernens und erläutern am Beispiel spezifischer Anwendungen und Aufgabenstellungen Prinzipien filmischen Erzählens. Film soll als Kulturgut und Kunstform wahrgenommen werden. Das Angebot fungiert so als „Tandem“ oder Brücke, die Filmwissenschaft mit der konkreten Anwendung in der Schule verbindet.

Teilnehmende Lehrkräfte erwerben für ihr berufliches Handeln medienpädagogische Kompetenzen und qualifizieren sich, Film im Unterricht zu vermitteln.

INFORMATION UND BERATUNG

Projektbüro SchulKinoWochen Hessen

Fortbildung | Christine Moser | Tel. 069 961220-688
moser@deutsches-filminstitut.de

Filmprogramm 7. SchulKinoWochen Hessen 2013
SKW Projektbüro | Tel. 069 961220-685 | Fax 069 961220-669
hessen@schulkinowochen.de

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
Schaumainkai 41
60596 Frankfurt/Main

www.schulkinowochen-hessen.de

Bildnachweis: Filmverleihe und Bildarchiv des Deutschen Filminstituts

Der Filmtag für Lehrkräfte und die jeweiligen Fortbildungsseminare sind beim Institut für Qualitätsentwicklung (Hessisches Kultusministerium) akkreditiert.

MODUL 1 | FILMTAG FÜR LEHRKRÄFTE

Schule des Sehens – Filmvermittlung im Unterricht



Veranstaltungsort:
Deutsches Filmmuseum
Frankfurt am Main,
Schaumainkai 41

Termin: Montag,
18. Februar 2013,
08:45–17:15 Uhr

Kosten: 15,- Euro

Impulsreferat

Thema „Filmisches Sehen praktisch üben“. Erfahrungsbericht und Herangehensweisen aus dem Fachbereich Filmvermittlung/Filmbildung

Workshops

Filmdramaturgie, Arbeiten mit Stummfilmen, Über Film sprechen: animierte Kurzfilme, KRIEGERIN (Filmvorstellung im Kino mit Gast), Einführung Praxis Filmproduktion, Zur Arbeit mit Filmstills und Filmausschnitten (In Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung)

Führung durch die Dauerausstellung des Deutschen Filmmuseums (Optional)

Abschlussdebatte mit Präsentation der Ergebnisse

Das diesjährige Thema ist „Filmisches Sehen praktisch üben“: Spielerisch und unaufdringlich erzählen uns Filme Geschichten, die uns als Dokumentation oder Fiktion angeboten werden. Ein Film informiert, formt unser ästhetisches Empfinden und löst Gefühle aus, die uns zum Lachen oder Weinen bringen, die Angst machen, die aber auch Identifikation erzeugen. Mit welchen Mitteln schafft ein Film diese Wirkung? Und nehmen wir diese überhaupt wahr? Welche Fähigkeiten und Kenntnisse sind notwendig, um Filmisches Sehen auszubilden?

Wir laden dazu ein, Film in seiner facettenreichen Erzählkunst kennen zu lernen, das Kino als Lernort zu nutzen, um Bedeutung und Wirkung von Film zu erforschen, sich über Herstellungsbedingungen von Film zu informieren und mehr über Prinzipien filmischen Erzählens zu erfahren. Der Filmtag bietet umfassende Informationen über Didaktik und Methoden der Filmvermittlung und stellt filmpädagogische Herangehensweisen für den Unterricht vor, um SchülerInnen zu einem kompetenten Umgang mit Film zu fördern. Darüber hinaus bietet der Filmtag ausreichend Gelegenheit, sich auszutauschen, und macht auf die vielfältigen Angebote der SchulKinoWochen Hessen aufmerksam.

ReferentInnen: Urs Daun, Dr. Andrea Haller, Dr. Bettina Henzler, Dr. Julian Namê, Eva Lia Reinegger, Uschi Rühle, Dr. Carsten Siehl, Holger Twele

Das komplette Programm finden Sie unter
www.schulkinowochen-hessen.de

MODUL 2

FORTBILDUNGSSEMINARE

Die Seminare bieten Einführung und Vertiefung in Filmsprache, Film-analyse sowie Praxis der Filmrezeption. Am Beispiel von Filmsequenzen werden Prinzipien filmischen Erzählens erarbeitet und deren Umsetzung in der Produktion erklärt. Dazu werden themenbezogene Aufgaben gestellt, um filmisches Sehen und Verstehen praktisch zu üben. Vermittelt werden soll auch, Film als Kunstform und Kulturgut wahrzunehmen. Ziel ist es, Sehgewohnheiten zu reflektieren und im Unterricht die Filmkompetenz der SchülerInnen zu stärken.

Einzelne Seminare können auch nach Absprache für den Pädagogischen Tag in der Schule oder für Studienseminare gebucht werden. Falls das geförderte Kontingent ausgeschöpft ist, kann ggfs. eine Kostenbeteiligung erforderlich werden. Für die Durchführung des Seminars auf Abruf müssen mindestens zwölf Lehrkräfte teilnehmen.

Die Dauer der Seminare beträgt zwischen zwei und acht Stunden.

Angebot 1 | ANIMATIONSFILM



Für die 7. Ausgabe der SchulKinoWochen Hessen lädt der FOKUS ANIMATION dazu ein, über animierte Filme, Inhalte, Ästhetik und Machart zu diskutieren. Animationsfilme erleichtern Kindern und Jugendlichen die Auseinandersetzung mit den Grundlagen des

filmischen Erzählens. Am Beispiel der animierten Filmtechnik erschließt sich die Funktionsweise der filmischen Wahrnehmung besonders deutlich. **THEORIE:** Wie kam das Bild in Bewegung? Wie werden Trickfilme erzählt und welche Techniken werden eingesetzt? Was fasziniert Kinder und Jugendliche an Animationsfilmen? **PRAXIS:** Praktisches Kennenlernen der verschiedenen Tricktechniken, beispielsweise Stop Motion oder Legetrick. **Referent:** Urs Daun, Dipl. Sozialpädagoge, Studium der Visuellen Kommunikation an der HfG Offenbach

Di, 26. Februar 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung:
Medienzentrum Marburg | Frau Herzberger-Boss/Frau Riedesel | Softwarecenter 1 | 35037 Marburg | Tel. 06421 201-152 | Fax 06421 201-123
alexandra.riedesel@marburg-stadt.de | www.medienzentrum-marburg.de

Fr, 15. März 2013, 09:00–16:30 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung:
Medienzentrum Werra-Meißner-Kreis | Herr Rudolph | Zimmer101, Südring 35
37269 Eschwege | Tel. 05651 32346 | Fax 05651 339222
info@medienzentrum-eschwege.de | www.medienzentrum-eschwege.de

Di, 07. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung:
Medienzentrum Heppenheim | Herr Theel | Walther-Rathenau-Str. 21
64646 Heppenheim | Tel. 06252 910646 | Fax 06252 910647
info@medienzentrum-heppenheim.de | www.medienzentrum-heppenheim.de

Do, 16. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung:
Medienzentrum Kassel | Frau Schiemann-Koch/Frau Staubesand
Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Tel 0561 7874003 | Fax 0561 7877116
sekretariat@medienzentrum-kassel.de | www.medienzentrum-kassel.de

Angebot 2 | ZU BESUCH BEI PIXOMONDO

Ein Blick hinter die Kulissen von Martin Scorseses HUGO CABRET: Das Frankfurter STUDIO PIXOMONDO öffnet seine Tür für eine digitale Tour ins Herz des Animationsfilms. Wie entstehen einzelne Filmsequenzen? Was ist eine 3D-Animation? Welche Entwicklungsphasen braucht es von der Idee bis zum fertigen Film? Als Fortbildung für die Vermittlung von Hintergrundinformationen und Grundkenntnissen geeignet für LehrerInnen aller Jahrgangsstufen. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. In Kooperation mit der Evangelischen Medienzentrale im Medienhaus, Frankfurt am Main.

Do, 21. Februar 2013, 14:00–16:00 Uhr | Veranstaltungsort: PIXOMONDO STUDIOS GmbH & Co. KG | Lindleystrasse 12 | 60314 Frankfurt
Anmeldung bis zum 06. Februar 2013: Evangelische Medienzentrale im Medienhaus | Rechnergrabenstr. 10 | 60311 Frankfurt am Main
Tel. 069 92107100 | dispo@medienzentrale-ekhn.de



Angebot 3 | MIT DER SCHULKLASSE FILME MACHEN



Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die Film-Projektstage anbieten oder Unterrichtsinhalte filmpraktisch vermitteln wollen. Durch unterschiedliche Beispiele (Reportage, Kurz-, Legetrickfilm) wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten sich für den Lernraum Schule anbieten. Es werden Fragen von der geeigneten Technik (Kamera, Schnitt) über die notwendigen Arbeitsmate-

rialien bis hin zu gegebenenfalls notwendiger fachlicher Unterstützung geklärt. Anhand von praktischen Kamera- bzw. Montageübungen werden die unterschiedlichen Wirkungen von Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven im Film vermittelt und geübt. **Referent:** Urs Daun, Dipl. Sozialpädagoge, Studium der Visuellen Kommunikation HfG Offenbach

Di, 23. April 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Biedenkopf | Herr Wolf | Hainstraße 92 | 35216 Biedenkopf (Lahn) | Tel. 06461 2864 | Fax 06461 2864 | info@medienzentrum-biedenkopf.de
Di, 14. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Rheingau-Taunus Servicestelle Geisenheim | Herr Wandrey Dr.-Schramm-Str.2 | 65366 Geisenheim | Tel. 06128 23462 | Fax 06128 23499
www.medienzentrum-rheingau-taunus.de
Di, 28. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Dieburg | Herr Zieschang | Goethestraße 10-14 | 64807 Dieburg
Tel. 06071 980550 | Fax 06071 980552 | medienzentrum.dieburg@gmail.com
www.medienzentrum-dieburg.de

Angebot 4 | STANDARDSITUATIONEN IM FILM



Filme sind dramaturgisch oft als Folge von Standardsituationen konzipiert: Das Duell ist als Showdown typisch für den Western. Die Verfolgungsjagd wird in keinem Actionfilm fehlen. Abschied und Wiedersehen führen im Melodram zu den emotionalsten Reaktionen des Publikums. Wie Standardsituationen immer wieder in variierten Formen realisiert werden, macht die Faszination vor allem des Genrekinos aus. Anhand zahlreicher Beispiele aus der Filmgeschichte werden Analysen der audiovisuellen Umsetzung von Standardsituationen durchgeführt. Ohne allzu großen zeitlichen Aufwand kann im Detail aufgezeigt werden, wie Filme audiovisuell funktionieren. Die Beschäftigung mit filmischen Standardsituationen lässt sich im Schulunterricht gut einsetzen, um filmsprachliche Mittel zu vermitteln. **Referent:** Dr. Thomas Klein

Di, 07. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Kassel | Herr Ruda | Rainer-Dierichs-Platz 1 34117 Kassel | Tel. 0561 9200920 | Fax 0561 92009222 | ruda@mok-kassel.de
www.mok-kassel.de

Angebot 5 | „WIE IM RICHTIGEN LEBEN“ – INSZENIERTE WIRKLICHKEIT(EN)



Anhand von fiktionalen und dokumentarischen Kurzfilmen werden transmediale Inszenierungsstrategien nachgezeichnet und zur Diskussion gestellt. Die zentrale Frage dabei ist, wie die unablässige Inszenierung von Personen, Objekten, Orten und Situationen im Privaten und Öffentlichen das Verhältnis zwischen Rezipient und Inszeniertem prägt.

Darüber hinaus stellt sich die Frage, welchen (politischen) Stellenwert die Selbstinszenierung bei Jugendlichen angesichts der Präsenz medialer Plattformen – man denke an TV-Castingshows oder Internetplattformen wie Facebook oder YouTube – einnimmt. **Referent:** Dr. Carsten Siehl

Di, 19. März 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Gießen | Herr Behle | Unterer Hardthof 19 | 35398 Gießen | Tel. 0641 9605007 | behle@mok-giessen.de | www.mok-giessen.de
Do, 21. März 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Offenbach/Frankfurt | Frau Tepe | Berliner Straße 175 63067 Offenbach | Tel. 069 82369100 | Fax 069 82369101 | info@mok-ofm.de
www.mok-ofm.de
Di, 16. April 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienprojektzentrum Offener Kanal Fulda | Herr Strohmam | Unterm Heilig Kreuz 3-5 36037 Fulda | Tel. 0661 9013055 | Fax 0661 9013056 | kontakt@mok-fulda.de
www.mok-fulda.de
Mi, 17. April 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Frankfurt am Main | Frau Schottling | Ostbahnhofstraße 15 60314 Frankfurt am Main | Tel. 069 94949422 | Fax 069 94949411
verwaltung@medienzentrum-frankfurt.de | www.medienzentrum-frankfurt.de

Angebot 6 | SPIELFILMPIONIERE: STUMMFILME VERTONEN MIT SCHÜLERN

Im Sommer 2012 hat das Deutsche Filmmuseum im Rahmen des Projekts SpielfilmPioniere mit drei Frankfurter Schulen mehrere kurze Stummfilme vertont. Im Workshop werden Ablauf des Projekts und die dabei entstandenen Vertonungen der Schüler vorgestellt und Möglichkeiten der konkreten Umsetzung eines ähnlichen Projekts an anderen Schulen aufgezeigt. Ergänzt wird der Workshop durch praktische Übungen: Gemeinsam wird der Einsatz von Musik und Ton an ausgewählten Filmbeispielen analysiert und ein kurzer Stummfilm exemplarisch vertont. Geeignet für alle Schulformen. Die Fortbildung steht im Zusammenhang mit dem



Projekt SpielfilmPioniere – Ein Vermittlungsprojekt für Kinder und Jugendliche zum frühen Film, ein Projekt des Deutschen Film Instituts, gefördert von der Robert Bosch Stiftung und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). **ReferentIn:** Dr. Andrea Haller, Dr. Julian Namé

Mi, 13. Februar 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Kassel | Frau Schiemann-Koch/Frau Staubesand | Wildemannsgasse 1 | 34117 Kassel | Tel. 0561 7874003 | Fax 0561 7877116
sekretariat@medienzentrum-kassel.de | www.medienzentrum-kassel.de
Mi, 22. Mai 2013, 14:00–18:00 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Wiesbaden e. V. | Frau von Haugwitz | Neugasse 15-19 65183 Wiesbaden | Tel. 0611 1665841 | Fax 0611 313929
info.fortbildungen@wiesan.de | www.medienzentrum-wiesbaden.de



Robert Bosch Stiftung

Angebot 7 | Wer spricht? Zum Verhältnis von Wort und Bild im Film
Wort und Bild – zwei verschiedene Ausdrucksformen spielen im audiovisuellen Medium Film zusammen. Als ein Medium, das Geschichten in Bildern erzählen kann, schließt Film an die Tradition der Literatur in ihren verschiedenen Ausprägungen der mündlichen Erzählung, des Theaters, der Schrift an. Die Frage, wie sich das Verhältnis von Wort und Bild im Film gestaltet, ist also zentral für ein Verständnis des Mediums. Sie reicht über das Thema der Literaturadaptation hinaus und berührt grundlegende Aspekte wie die Darstellung von Dialogen, die Rolle von Stimmen aus dem Off, das Zusammenspiel von Bild und Ton, von Schrift und Bild, von On und Off. Sie führt auch zu der unterschiedlichen Medialität und Wirkung von Text und Film. Anhand von grundlegenden Motiven – wie Dialogsituationen, Szenen im Klassenraum, unsichtbaren Stimmen – wird das komplexe Thema anschaulich erschlossen. Diese Methode öffnet auch neue Perspektiven im Umgang mit Film im Sprach- und Deutschunterricht. **ReferentIn:** Bettina Henzler

Do, 06. Juni 2013, 09:30–17:30 Uhr | Veranstaltungsort und Anmeldung: Medienzentrum Kassel | Frau Schiemann-Koch/Frau Staubesand | Wildemannsgasse 1 34117 Kassel | Tel. 0561 7874003 | Fax 0561 7877116
sekretariat@medienzentrum-kassel.de | www.medienzentrum-kassel.de

MODUL 3 | PRAXIS FILMVERMITTLUNG

Filmpädagogische Workshops im Unterricht

Im Zeitraum Dezember 2012 bis Juni 2013 bieten Referenten filmtheoretische oder produktionsorientierte Workshops zur Ausbildung von Filmkompetenz von SchülerInnen an. Ziel ist es, SchülerInnen spielerisch Filmwissen zu vermitteln, deren filmisches Sehen zu sensibilisieren und ihren Blick dafür zu schärfen, filmische Inszenierung bewusst wahrzunehmen. Lehrkräfte begleiten die Workshops und erfahren so praxisorientierte Anleitung für den filmvermittelnden Unterricht. Die Workshops finden vor Ort an den Schulen statt. Im Vorfeld der Workshops ist eine inhaltliche und organisatorische Absprache mit dem jeweiligen Referenten erforderlich.

Die Anmeldung für einen oder mehrere Projekttag erfolgt schriftlich per Fax oder E-Mail und ausschließlich über die Kontaktadressen der Referenten Dr. Carsten Siehl und Urs Daun.

Dauer: ein Schultag (weitere Termine mit Kostenbeteiligung buchbar)
Ort: Klassenzimmer, ab 3. Jahrgangsstufe
Gruppengröße: mindestens zehn SchülerInnen (zum Beispiel Film-AG) oder maximal einen Klassenverbund

Angebot 1 | FILMANALYSE IM UNTERRICHT

Wie funktioniert filmisches Sehen und was sind filmische Inhalte? Mit unterschiedlichen Fragestellungen werden Erzählstrukturen von Filmen erklärt. Ziel ist es, den SchülerInnen Geschichte und Ästhetik verschiedener Medienkulturen zugänglich zu machen und eine kritische Urteilsfähigkeit im Umgang mit bewegten Bildern zu fördern. Dabei werden auf der Basis filmwissenschaftlicher und medienpädagogischer Theorien sowie vor dem Erfahrungshintergrund zahlreicher Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen, Lehrkräften und Filmschaffenden verschiedene Vermittlungsmethoden kombiniert.

Beratung und Anmeldung: Dr. Carsten Siehl | c.siehl@gmx.de
Tel. 06032 868809 | Fax 06032 8046945

Folgende Themen können gebucht werden:

1.1. Grundkurs Filmanalyse | Anhand von Filmsequenzen aus verschiedenen Epochen, Genres und Ländern sowie Filmtrailern, Musik- und Werbeclips, werden Prinzipien des filmischen Erzählens erklärt. Weitere Schwerpunkte: Bild- und Tongestaltung, Montagetechniken und Genrekonventionen. Zudem können aktuelle Unterrichtsthemen aufgegriffen werden.

1.2. Faszination Hollywood | Der Workshop befasst sich mit Emotionalisierungsstrategien des klassischen und gegenwärtigen Hollywoodkinos. Anhand ausgesuchter Filmbeispiele wird dargelegt, wie sich Prinzipien des filmischen Erzählens von den Anfängen des „Kinos der Attraktionen“ bis zum aktuellen Spektakel-Kino Hollywoods entwickelt haben. In diesem Zusammenhang werden auch Fragen in Hinblick auf die Reflexion eigener Wahrnehmungsgewohnheiten gestellt und Verbindungslinien zu anderen Medienkulturen aufgezeigt.

1.3. (Un)sichtbare Gewalt im Film | Im Fokus des Workshops steht das Verhältnis zwischen Film und ZuschauerIn. Welche Techniken zur Emotionalisierung des Publikums lassen sich vom Stummfilm bis zum aktuellen Kino in puncto Gewaltdarstellung herauskristalisieren? Analysiert werden Beispiele konkreter Darstellung von Gewalt sowie Filmsequenzen, die mittels Aussparungen und Leerstellen gezielt unsere Phantasie stimulieren.

1.4. Dokumentarische Formate (Fernsehen – Kino – Internet)

Im Workshop wird die Bandbreite dokumentarischer Formate vorgestellt. Im Fokus stehen aktuelle dokumentarische Kurzfilme einer jungen Generation europäischer Dokumentarfilmschaffender, die sich jugendrelevanten Themen widmet. Die Vermischung fiktiver und dokumentarischer Erzählstrategien wird diskutiert. Wie werden Jugendliche im Rahmen dokumentarischer Formate inszeniert und welchen (politischen) Stellenwert nimmt die Selbstinszenierung bei Jugendlichen angesichts der Präsenz medialer Plattformen ein. Interessierte Lehrkräfte können sich zudem für die begleitende Fortbildung anmelden.

Angebot 2 | PRAKTISCHE FILMÜBUNGEN IM UNTERRICHT

SchülerInnen erfahren in den medienpädagogischen Praxisworkshops wie sie ihr filmisches Gespür zwischen Realität und Fiktion verfeinern können. Durch praktische Übungen und filmtheoretische Hinweise werden Herangehensweisen filmischer Erzählformen erarbeitet. Ziel ist es, die inszenierte Wirklichkeit von Bewegtbildern (Film, Fernsehen, Games, etc.) zu begreifen, sich damit kritisch auseinander zu setzen und durch erworbene Kenntnisse, Film mit Kompetenz und Spaß zu erleben.

Beratung und Anmeldung: Urs Daun | daun@deutsches-filminstitut.de
Tel. 0176 23801664

Folgende Themen können gebucht werden:

2.1. Grundkurs Bildgestaltung | Der Workshop geht der Komposition von Bildern auf den Grund. Anhand von Arbeitsblättern sowie Filmsequenzen werden Begriffe wie Bildausschnitt, Einstellungsgrößen, Kamerabewegungen und -perspektiven erklärt. Durch Kameraübungen wird das Erlernte praktisch vertieft und die Wirkung der Bilder analysiert. Zum Abschluss des Projekttages filmen die SchülerInnen einen Dialog oder eine kurze Handlung.

2.2. Wir machen einen Stop-Motion Film | Einführung in die Entstehungsgeschichte des Films: Warum wird durch die Aneinanderreihung von Einzelbildern Bewegung wahrgenommen? Anhand von Filmtechnik werden Gegenstände im Klassenraum oder mitgebrachte Figuren der Kinder und Jugendlichen zum Leben erweckt. Es besteht auch die Möglichkeit, mit Hilfe einer „Trickbox“ einen Legetrickfilm zu realisieren. Das im Workshop entstandene Material wird mit Musik unterlegt und auf DVD gebrannt. Interessierte Lehrkräfte können sich zudem für die begleitende Fortbildung anmelden.

2.3. Kurzfilm-Coaching | Dieser Workshop verteilt sich auf zwei halbe Schultage und richtet sich an Klassen, die als Projekt einen Kurzfilm realisieren wollen. Zuerst erfolgt eine Einführung in Grundlagen der Bildgestaltung und Kameratechnik. Im Anschluss wird die Umsetzung des geplanten Films besprochen. Am zweiten Halbtage wird Montage und das dazu nötige Schnittprogramm erklärt, um das bereits gedrehte Material weiter zu verarbeiten.

MODUL 4 | FILMGESPRÄCH IM KINO

Bei den SchulKinoWochen Hessen vom 28. Februar bis 13. März 2013 ist das von FilmpädagogInnen moderierte Filmgespräch mit Gästen etwas Besonderes: SchülerInnen lernen sich im Kino mit dem gesehnen Film auseinanderzusetzen.

Erstmals wird das FILMGESPRÄCH IM KINO als Modul der Filmbildung/Filmvermittlung aufgenommen.

Das Angebot ist praxisorientiert und lädt Schulklassen dazu ein, sich im Kino über den Film auszutauschen. In ausgewählten Vorstellungen haben SchülerInnen die Gelegenheit, mit Filmschaffenden (Regie, Produktion, Schauspiel) über Inhalte, Ästhetik und Herstellung der Filme ins Gespräch zu kommen. Durch die Moderation von FilmpädagogInnen lernen die Heranwachsenden Orientierungshilfen kennen, mit denen sie ihr eigenes Sehverhalten reflektieren können. Lehrkräfte erhalten praktische Anregungen für die Filmeinführung und erleben Interview-Methoden, um ein Filmgespräch mit Gästen und Publikum zu moderieren.

Lehrkräfte, die sich mit ihrer Klasse für ein moderiertes Filmgespräch mit Gästen anmelden, erhalten vorab ein Arbeitsblatt zur Vorbereitung der Filmvorstellung.

Information und Anmeldung: www.schulkinowochen-hessen.de

SchulKinoWochen sind ein Projekt von Vision Kino gGmbH – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e.V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Joachim Gauck übernommen. Kooperationspartner der SchulKinoWochen Hessen ist das Deutsche Filminstitut – DIF e.V. In Zusammenarbeit mit dem Film- und Kinobüro Hessen e.V., SchulKinoWochen Hessen sind eine anerkannte Bildungsmaßnahme des Landes Hessen und werden von der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen), dem Landesschulamt und der Lehrkräfteakademie sowie der Bundeszentrale für politische Bildung unterstützt. Zudem sind die Medienzentren Hessen und die Medienprojektzentren Offener Kanal der LPR Hessen beteiligt. Das Projekt wird gefördert vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Hessischen Kultusministerium. Medienpartner: Frankfurter Rundschau, HNA, hr2 kultur

